

Menschliches Leben? Unmenschliche Gesellschaft? Systemtheoretische Beobachtungen

3-tägiges Seminar zu Fragen der Systemtheorie und Ethik

Beginn : Mi. 21. Februar 2007, 14.00 Uhr
Ende : Fr. 23. Februar 2007, 14.00 Uhr
Ort : Lenzkirch-Saig (Titisee, Schwarzwald)
Sporthotel Sonnhalde

Referent: Prof. Dr. Peter Fuchs
Kursleiter: Prof. Dr. Michael Wörz
Veranstalter: rtwe

Teilnehmerzahl: 16-20 Personen
Teilnehmer: hauptamtlich Lehrende an FH in BW

Anmeldeschluss: 29. Januar 2007

1. Tag: Mittwoch, 21. Feb. 2007 (Aschermittwoch)
Einführung: Der Mensch in der Moderne

14.00 Uhr: *Ankunft, Check-In, Kaffee und Kuchen*

15.00-15.30 Uhr: Vorstellungsrunde + Einführung
15.30-17.00 Uhr: Der systemtheoretische Zugang
17.30-19.00 Uhr: Der Mensch als Liste und Adresse

19.00-20.30 Uhr: *Abendessen*
20.30-22.00 Uhr: Bilder menschlichen Lebens und die
polykontexturale Gesellschaft

2. Tag: Donnerstag, 22. Feb. 2007
Vertiefung: Die Funktion des Lebens

09.00-10.30 Uhr: für Psyche und Wahrnehmung
11.00-12.30 Uhr: für Gesellschaft und Kommunikation

12.30-13.30 Uhr: *Mittagessen*

15.00-16.30 Uhr: Selbsterkundungen (in Gruppen)
17.00-18.30 Uhr: Zusammenführung (im Plenum)

19.00-20.30 Uhr: *Abendessen*
20.30-22.00 Uhr: Das Leben- ein bacchantischer Taumel?
Nachklang in der Weinstube

3. Tag: Freitag, 23. Feb. 2007
Konsequenzen: Die Indifferenz der Gesellschaft

09.00-10.30 Uhr: und die Irrelevanz des Menschen
11.00-12.30 Uhr: Folgen für Lehre, Bildung und Ethik

12.30-14.00 Uhr: *Mittagessen*

Thema, Referent, Arbeitsweise

„Der Mensch ist das Maß aller Dinge.“ Dieser Satz des griechischen Philosophen Protagoras scheint in der modernen, funktional differenzierten Gesellschaft weiter an Bedeutung verloren zu haben. – Ziel des Seminars ist es, im trockenen Klima der Systemtheorie zu fragen, wie sich das System der modernen Gesellschaft „den Menschen“ konstruiert. Dabei wird die Geschichte der Menschenbilder aus systemtheoretischer Sicht rekonstruiert und eine etwas andere Erzählung des Menschen gewagt. –

In diese Untertunnelung der philosophischen Anthropologie begeben wir uns mit Prof. Dr. Peter Fuchs von der FH Neubrandenburg, der in der ZEIT als „originellster und kühnster Weiterdenker der Systemtheorie Luhmanns“ bezeichnet wird. Es werden dabei überraschende Hinsichten auf Begriffe der Ethik wie etwa Freiheit und Identität zu Tage gefördert. – Auch nehmen wir uns Zeit für die Beobachtung der Menschenbilder, die in der Ausübung des Berufs eines Hochschullehrers eine Rolle spielen und ermitteln die *Konsequenzen* für Lehre, Bildung und Ethik an unseren Hochschulen.

Anmeldung, Kostenübernahme

Die Anmeldung gilt als vollzogen, wenn
1. eine schriftliche Anmeldung beim rtwe eingegangen
2. eine Bestätigung durch das rtwe erfolgte

Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Kosten für Anreise, Übernachtung und Verpflegung werden im Rahmen des LRKG erstattet.